



07 2022

## Impuls



Nutze ab und zu den Energiesparmodus

Wir alle kennen und nutzen es bei unseren Elektrogeräten. Den Energiesparmodus. Nutzen wir ihn doch auch einmal bei uns. Gerade in den Ferien ist es möglich.

#Die Seele baumeln lassen, die Arbeit auch einmal hinten anstellen und den Tag genießen.

Sich am Leben freuen und die Zeit nutzen, um Körper, Geist und Seele Zeit und Raum zur Regeneration zu geben.

MARGARETHE AIGNER

## In dieser Ausgabe

- Impuls
- Caritas zeigt Gesicht
- Neues aus dem Verband: Vertreterversammlung 2022
- Zeit „Danke!“ zu sagen
- Aktuelles aus der Behindertenhilfe | HELFEN SIE UNS HELFEN
- Senioren und Pflege
- Arbeitsplatz Caritas

## Caritas zeigt Gesicht

### Wieder ein Jahr voller Herausforderungen

„Ich vergleiche dieses Berichtsjahr mit einer schwierigen Bergtour: Geprägt von einigen kniffligen Passagen und oftmals eine echte Gratwanderung“, startet Alexandra Aulinger-Lorenz (Hauptberufliche Vorständin) ihren Tätigkeitsbericht 2021|22.

Die Corona Pandemie hat dabei ein „fast unüberwindliches Höhenprofil“ aufgezeigt: „Trotz aller ‚steinigen Wegstrecken‘ ist es uns gemeinsam mit unseren Führungskräften gelungen, so viel Normalität wie möglich zu leben.“ Nach den innerverbandlichen Personalveränderungen stellte Alexandra Aulinger-Lorenz kurz die Neuerungen im Verband vor, unter anderem: Den Umzug der ambulanten Pflegezentrale von Freyung nach Waldkirchen. Damit einhergehend die erste solitäre Tagespflege als teilstationäre Einrichtung für Senioren im Landkreis. Die Möglichkeit einer Online-Beratung über das Portal des deutschen Caritasverbandes und die Gründung des Integrationsunternehmens grünWERK FRG gGmbH, für Arbeitnehmer mit Schwerbehinderung.

„Was rückblickend beim Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V. auffällt, ist seine personelle Konstanz: In 60 Jahren gab es lediglich vier Vorsitzende und drei Geschäftsführer“, begrüßte Josef Bauer (Geschäftsführender Vorstand) die Vertreter der Caritasverbände aus der Region. „Im Bereich der Wohlfahrtsverbände wirklich eine sehr ungewöhnliche Situation. Ich denke, das ist einer der Erfolgsgaranten für die 60 Jahre KCV im Landkreis Freyung-Grafenau.“ [...]

AUF SEITE 2 GEHT'S WEITER ....

Anzeige

125  
JAHRE  
caritas

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.  
Ihr Arbeitgeber in der Region

„Mir gefällt hier bei der Caritas besonders auch, dass wir ein ‚lernendes‘ Unternehmen sind: Ich kann mich stets fortbilden und kann dadurch auf einen aktuellen Wissenstand zurückgreifen.“

Beate Weber, seit April 1990 im Caritasverband FRG. Sie war viele Jahre Pflegefachkraft und ist ausgebildete Krankenschwester. Nun ist sie für die Beratungs- und Pflegeeinsätze zuständig.





In diesem Jahr – aufgrund von Krankheit oder Terminkollisionen – war die aktuelle Zahl der anwesenden Caritas FRG-Aufsichtsräte sehr dezimiert, so konnten auch keine Vertreter des Landratsamtes und der Geistlichkeit an der diesjährigen Sitzung teilnehmen.

Die Chefin im regionalen Wohlfahrtsverband, Alexandra Aulinger-Lorenz, konnte nicht nur über Erfreuliches der vergangenen 365 Tage berichten: So musste eine der drei heilpädagogischen Wohngruppen in Schönberg geschlossen „Nicht aus Gründen der Nachfrage, sondern weil nicht genügend Fachkräfte für die Betreuung gefunden werden konnten!“ Auch der Fachbereich der Gemeindec Caritas ist nach Vertragsbeendigung mit der Caritas in der Diözese Passau weggefallen. „Zum großen Bedauern. Margarethe Aigner hat über 30 Jahre die ‚Gemeindec Caritas‘ hier in der Region aufgebaut - viel Engagement und Herzblut in die Netzwerkarbeit und Koordination von Ehrenamtlichen investiert. Sie hat die Caritas in der Vielfältigkeit der Trägerstruktur gelebt: Sie war und ist das ‚Gesicht der Caritas‘! Sollte zukünftig die ‚Gemeindec Caritas‘ im Rahmen der Neustrukturierung im Bistum den Kreisverbänden zugeordnet werden, stehen wir selbstverständlich wieder zur Verfügung.“ Mit einem kurzen Blick in Richtung Verbandszukunft schloss Alexandra Aulinger-Lorenz (Hauptberufliche Vorsitzende) ihren Beitrag: Der Umzug ins neue Caritas Beratungszentrum Grafenau steht für Ende 2023 an. Damit gibt es dann in allen Landkreistädten Beratungs- und Betreuungszentren mit höchsten Qualitätsstandards dem Caritasverband FRG und wohnortnah den Rat- und Hilfesuchenden zur Verfügung. In Grafenau werden – neben einer teilstationären Tagespflege für Senioren – 23 betreute Seniorenwohnungen neu entstehen. Auch bedarfs- und zielorientierte Konzepte in Fragen der Digitalisierung und Fachkräftegewinnung werden schon entwickelt, um zeitnah umgesetzt zu werden. Bei der Weiterentwicklung der Caritas für das Bistum Passau will sich der Kreisverband aktiv als Gestalter und Ideengeber einbringen. Die Verbandschefin zitierte zum Schluss den Sing-a-Song Writer Hubert von Goisern: „Wenn Berge das sind, weiß ich, dass ich da hinaufgehen kann, um mir von oben eine neue Perspektive vom Leben zu holen.“

Vor der Entlastung des Aufsichtsrats (ohne Gegenstimme) durch die Vertreterversammlung lieferte Josef Bauer (Geschäftsführender Vorstand) noch die entscheidenden Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2021|22 zu: Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. hat das abgelaufene Berichtsjahr mit einem Umsatzvolumen von fast 17 Mio. Euro abgeschlossen. Die Einnahmen des regionalen Wohlfahrtsverbands resultieren dabei aus Leistungszahlungen und Betriebskostenzuschüssen der öffentlichen Hand, Pflegesatzleistungen, Spenden und Zuschüssen oder die Corona-Unterstützungen von Diözesenseite bilden eine „schmale Linie“ auf dem Präsentationsdiagramm. Die Ausgaben resultieren zu über 80 % aus den Personalkosten für die 524 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Caritasverband FRG. Die meisten arbeiten hier in den Arbeitsfeldern der Pflege, der Kinder- und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe. „Wir sind ungefähr auf dem Niveau von 2017 wieder angekommen“, freute sich Bauer bei der Vorstellung des Jahresabschlusses. „Für die Bilanzstruktur der kommenden Jahre wird aber der Schulbau – aufgrund langwieriger Prüfungsabläufe – noch viele Jahre sich auswirken. Denn die letzten 2,7 Mio. für die der Kreis Caritasverband in Vorkasse gegangen ist, können erst fließen, wenn der Rechnungshof der Regierung von Bayern die Gelder freigibt!“ [...]

[...] Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Peter Robl ließ in seiner Rede an die Vertreter aus Orts- und Pfarrcaritasverbänden im Landkreis auch grundlegende Überlegungen für den Fortbestand der Caritas einfließen: „Die vorausgegangenen Ausführungen lassen erkennen, dass sich der KCV Freyung-Grafenau weiterentwickelt“, so Dr. Robl. „Wenn ich meinen Sohn in Paris besuche, fahre ich öfters auch mit dem Auto auf den Bunds- und Landstraßen durch Frankreich. Dabei wundert mich immer wieder, wie wenig der ländliche Raum dort entwickelt ist. Vergleicht man das mit den föderativ organisierten Ländern wie Deutschland, der Schweiz oder Österreich, ist dort scheinbar alles auf Paris fokussiert. So ist auch ein Segen, dass in der Diözese Passau die Zuständigkeiten in einer 'Dreifaltigkeit' von Pfarr- und Ortsverbänden, Kreisverbänden und dem DiCV Passau geregelt ist.“ Die Nähe zu den Landratsämtern erlaubt der Kreisebene ein direktes, bedarfsorientiertes und schnelles Handeln, wenn dies erforderlich ist. Beratungs- und Betreuungsdienste sind so optimal auf die Landkreisbegebenheiten zugeschnitten und die Caritasmitarbeiter können bestens betreut und weiterentwickelt werden. Und weiter: „Eine Zusammenarbeit der KCVs untereinander wiederum kann durchaus Synergien haben, die wir heute noch nicht ausreichend nutzen. So könnte die Sozialstation in Grafenau auch Pflegepatienten in Frauenau und die Sozialstation in Waldkirchen auch Patienten (im nahe gelegenen) Sonnen versorgen.“

## Zeit „Danke!“ zu sagen



Die aktuelle politische Krise in der Ukraine und die damit verbundene Herausforderung an den Kreis-Caritasverband FRG waren selbstverständlich Thema beim Tätigkeitsbericht. In der Erstaufnahmehalle in Röhrnbach versorgte der Kreis-Caritasverband die Menschen mit Kleidung und Hygieneartikel. Es folgten diverse Ukrainespenden und Hilfsaktionen, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Kooperationen mit Kommunen und den Orts- und Pfarrcaritasverbänden, Begegnungstreffen und die Vernetzung von ehrenamtlich Helfenden. Besonders für die enge und konstruktive Kooperation mit dem Landratsamt FRG bedankte sich die hauptberufliche Vorständin Alexandra Aulinger-Lorenz.

„Eine unserer Mitarbeiterinnen hat sich hier besonders verdient gemacht: Tag und Nacht und manchmal mit dem Einsatz der gesamten Familie hat Margarethe Aigner uns in der krisenhaften Zeit unterstützt“, unterstrich Vorständin Aulinger-Lorenz den Einsatz. Alle kamen nur allzu gerne der folgenden Aufforderung nach: „Liebe Frau Aigner, bitte bleiben Sie jetzt sitzen und liebe Vertreter, bitte stehen Sie jetzt auf! Als Zeichen unserer Wertschätzung sagen wir herzlichen Dank und zollen Ihnen Frau Aigner, einen kräftigen Applaus.“



Seit 50 Jahren ist am Standort Freyung die Caritas Förderschule mit dem Schwerpunkt „geistige Entwicklung“ angesiedelt. Aus dem ganzen Landkreis wurden und werden seither viele Schüलगenerationen mit Handicap fit für ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gemacht.

„Dieser Tag heute ist ein besonderer Tag – unsere Schule ist nach vielen Jahren und mehreren Bauabschnitten endlich komplett fertig – und wir freuen uns die Einrichtung heute bei diesem Sommerfest präsentieren zu dürfen. So wie unser Schulgebäude im ständigen Wandel ist, so muss sich unsere Einrichtung ständig verändern und genau das tut sie auch“, begrüßte Schulleiter Ansver Sobotzick die vielen Gäste. „Das gelingt, weil sie getragen von einem sehr engagierten und motivierten Kollegium – Lehr- und sozialpädagogische und pflegerische Fachkräfte, auch die Elternvertretung und der Förderverein gemeinsam an einem Strang ziehen: Dafür mein herzlicher Dank!“

In den letzten Jahren wurden die Caritassschule St. Elisabeth und die dazugehörige Heilpädagogische Tagesstätte modernisiert und erweitert: Entstanden ist eines der modernsten Förderzentren für Kinder und Jugendlichen mit geistigem Handicap in Bayern. Mit dem letzten Bauabschnitt wurde der Sportbereich mit 2-Feld-Turnhalle und Therapie-Hallenbad auf den modernsten Stand gebracht. Modernstes Spielgerät in den Außenanlagen fördert jetzt nicht nur die persönliche Motorik, sondern unterstützt auch das soziale Miteinander. Besondere Highlights: Grillplatz und Karussell. „An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für die langen Jahre mit Improvisationen und Baustellenlärm entschuldigen. Das liegt aber jetzt hinter uns!“, freute sich der Geschäftsführende Vorsitzende des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V. „Auch wenn an ein paar Stellen – nach 21 Jahren der Planung, 160 Baustellen Jour Fixen, 23 Regierungsterminen schon wieder die ersten einzelnen ‚Baustellen‘ gibt, wie beim Dach oder bei der Zufahrtsstraße.“ Als die Vorstandsvorsitzenden Albert Zwick (†) und Franz Betz (†) das Projekt in Angriff nahmen, eigentlich eine neue Schule zu bauen, wussten keiner, wie wir das als regionaler Sozialverband bewerkstelligen, wie die Finanzierung funktionieren sollte. Daher an dieser Stelle mein großer Dank an die heimische Sparkasse: Sie hat uns – nur mit einem einfachen Förderbescheid der Regierung ausgerüstet – von Anfang an geholfen, dieses Unterfangen auch zu Ende zu bringen!“

Für den Landkreis entrichtete die stellvertretende Landrätin Hilde Greiner die Grußworte: „Der Landkreis Freyung-Grafenau weiß, dass Menschen verschieden sind. Egal wie verschieden sie sind, – alle sollen am Leben in der Gesellschaft teilnehmen können. Wir überlegen immer: Ist das auch gut für die Menschen bei uns? Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen die Bildung und Hilfe zukommt, die sie brauchen, um ein gutes, möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Im Förderzentrum hier wird dieser Ansatz mustergültig erfüllt. Das ist nicht immer nur einfach. Deshalb auch mein Respekt für ihre geleistete Arbeit. Caritas heißt Nächstenliebe und sie liebes Team leben diese ‚Caritas‘ hier am Förderzentrum!“

Bewusst wurde der offizielle Teil der Veranstaltung kurzgehalten, denn auf alle wartete ein spannender Spielesachmittag mit vielen Unterhaltungsangeboten: Vom Angelspiel, bis zur Tombola und Fuß- und Basketball-Matches. Neben den Tanzeinlagen der Schülerinnen und Schüler von der Caritassschule und den Liedern des Kinderchors von der „Grundschule am Haidel“, versetzte die Band „d'Nachbarn“ mit die Sängerin war Sabrina Eckmüller die Gäste in musikalischen Schwingungen.

BILD: © PAULI | CARITAS FRG.



## Geburtstagskalender der 4 Elemente - HILFEN SIE UNS HELFEN!

„Die bewusste Auseinandersetzung mit den vier Elementen unter verschiedensten Gegebenheiten, zu unterschiedlichsten Jahreszeiten und auf vielfältigen Ebenen ist immer ein Moment des SEINS (S) wert!“, so fasst es der Kalendertext zusammen.

Im aktuellen Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler der Caritassschule und der heilpädagogischen Tagesstätte in vielen Workshops zum Thema „Die vier Elemente“ künstlerisch gearbeitet.

Gemeinsam mit seiner Kollegin Monika Gutschmiel hat Daniel Pauli (Stellv. Fachgebietsleitung der Heilpädagogischen Tagesstätte) den Geburtstagskalender „Die 4 Elemente“ als Projektleitung betreut. Auf den form- und farbfrohen 12 Seiten kann jeder die Geburtstage seiner Freunde und Lieben eintragen. Ein Mitbringsel zum Ver- oder Selberschenken.

Jetzt ist dazu ein Geburtstagskalender herausgekommen, der für eine Schutzgebühr 13 Euro beim Förderverein bestellt werden kann, unter:  
Tel. 0151/20177113 oder  
scherz.simone88@gmail.com.

Vom Verkaufserlös werden heilpädagogische Freizeitaktivitäten und Anschaffungen für die jungen Menschen mit Handicap finanziert.

BILDER: © PRIVAT | CARITAS FRG.

Anzeige

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. sucht für das Fachgebiet „Stationäre Kinder- und Jugendhilfe – heilpädagogische Wohngruppen“ in Schönberg, in Voll- oder Teilzeit, ab sofort einen

- Sozialpädagogen (m/w/d)
- Erzieher (m/w/d)
- Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.caritas-freyung.de/jobs](http://www.caritas-freyung.de/jobs).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.  
Passauer Straße 8a, 94078 Freyung  
bewerbungen@caritas-freyung.de  
[www.caritas-frg.de](http://www.caritas-frg.de)

Für Rückfragen:  
Maria Wotschal  
08551 91630-22

Kreis-Caritasverband  
Freyung-Grafenau e.V.





### Ab ins kühle Nass!

Top ausgerüstet mit Sonnenhut und guter Laune machten die Gäste der Caritas Senioren Tagespflege das einzig Richtige (... bei diesen Temperaturen...) ☺!!!

### Senioren Tagespflege der Caritas:

- Soziale Kontakte pflegen und den Tagesablauf aktiv mitgestalten. Das bieten wir den Gästen in unserer Senioren Tagespflege.
- Wir entlasten dabei pflegende Angehörige und sorgen für ein Miteinander in liebevoller, geselliger und gemütlicher Atmosphäre.
- Besonderen Wert legt unsere Einrichtung dabei auf den Erhalt und die Förderung der kognitiven wie motorischen Fähigkeiten unserer Gäste.
- Neben den abwechslungsreichen Betreuungsangeboten sind behandlungs- und grundpflegerische Tätigkeiten ebenfalls möglich.  
Da wir eine teilstationäre Einrichtung sind, weiß jeder unserer Gäste, dass er abends wieder in seine eigenen vier Wände zurückkehrt.
- Sie finden uns im Gesundheitszentrum Waldkirchen.

Mehr Infos: Tel. 08581 9882 109 oder [tagespflege@caritas-freyung.de](mailto:tagespflege@caritas-freyung.de) und <https://www.caritas-frg.de/hilfeberatung/senioren-pflege>

BILD © PRIVAT | CARITAS FRG.



### #Gabi geht, Severin kommt... Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!

Die stellvertretende Pflegedienstleitung der Caritas Sozialstation in Grafenau, **Gabriele Haban (2. v. li.)**, wechselt in den verdienten Ruhestand. **Severin Hoffmann** folgt ihr zum 1. August 2022 im Amt nach. Der Examinierte Altenpfleger ist seit 2017 im Einsatz für das Team der ambulanten Caritas-Pflege unterwegs. Mit seiner Art ist er seiner Vorgängerin sehr ähnlich:

*... souverän – motiviert –  
hoch professionell!*



### Wir gratulieren !

Nach der erfolgreichen Ausbildung zum Fachwerker haben die drei die Vollausbildung zum Schreiner draufgesattelt und haben diese im Juli 2022 abgeschlossen.

Ihre Gesellenstücke lassen sich dabei wirklich sehen: formschön, modern, funktional und handwerklich überaus ansprechend!

☺ **Alles Gute auf Euren  
weiteren Lebensweg**

Foto (v.li.): Michelle Beck, Johannes Nöbauer und Sebastian Heim.